

BENAR Matt Hartholzschutz

Lösungsmittelhaltiger, transparenter Hartholzschutz

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

VERWENDUNGSBEREICHE

Nach DIN 927-1 für begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile im Außenbereich als Endanstrich in einem BENAR System auf tropische und einheimische Harthölzer wie Afzelia, Eiche, Iroko, Afrormosia, Mahagoni, Meranti (Dark Red), Merbau, Redwood, Teak, Western Red Cedar. Auch im Yachtsektor hervorragend geeignet. Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Beanspruchung, daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

EIGENSCHAFTEN

Wasserfest, gute Dehnfähigkeit, gute Wetterbeständigkeit, wasserdampfdiffusionsfähig.

FARBTÖNE

Farblos

GLANZGRAD

Halbmatt / Reflektorwert > 10 - 35, abhängig vom Farbton und Untergrund

VERPACKUNGSGRÖSSEN

1 Liter Gebinde

VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDTVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden, hierzu BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten. Pilzbefallene Oberflächen müssen desinfizierend gereinigt werden.

(z.B. JOTUN KRAFTVASK)

Neues Holz / Erstbeschichtung: gehobelte, verdichtete Flächen anschleifen und säubern, bereits bewitterte neue Flächen schleifen und säubern.

1 Anstrich allseitig mit VISIR OLJEGRUNNING Klar

Hirnholzflächen satt nass in nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Renovierung/ mit Altbeschichtung: Alte Farbschichten komplett entfernen (abschleifen) und verwitterte Flächen bis auf das gesunde Holz abschleifen, bzw. alte, tragfähige BENAR-Anstriche gut anschleifen und entstauben.

Ölige Holzarten mit Nitroverdünnung reinigen (Trocknungsverzögerung).

Rohe und saugstarke Holzflächen mit 1-2 Anstrichen VISIR OLJEGRUNNING Klar behandeln (nass-in-nass), um das Saugverhalten anzugleichen.

Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten.

AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ*

Untergründe	GRUNDIERUNG der rohen Holzstellen sowie Hirnholzflächen	1. ZWISCHEN - ANSTRICH	2. ZWISCHEN – ANSTRICH ¹⁾	SCHLUSS- ANSTRICH
nicht maßhaltige Bauteile	VISIR OLJEGRUNNING Klar	BENAR Glanz oder BENAR UVR	BENAR Glanz oder BENAR UVR	BENAR Matt
begrenzt maßhaltige Bauteile	VISIR OLJEGRUNNING Klar	BENAR Glanz oder BENAR UVR	BENAR Glanz oder BENAR UVR	BENAR Matt
maßhaltige Bauteile ²⁾				

¹⁾ Extrem belastete Bauteile, sowie stark exponierte Flächen generell mit 1 – 2 zusätzlichen Anstrichen BENAR Glanz / UVR versehen.

²⁾ Eingeschränkte Möglichkeit eines Anstrichaufbaues wie bei begrenzt maßhaltigen Bauteilen angegeben, jedoch unter Beachtung, dass durch starkes Aufheizen, je nach Holzart, es zu vermehrtem Harzfluss kommen kann, sowie auch einer Erweichung des Anstriches. Dies hat zur Folge, dass es partiell zu Verklebungen kommen kann.

*** Bei der Verwendung auf Holzwerkstoffen empfehlen wir, wegen der Komplexität, vorher die Kontaktaufnahme mit unserer Technischen Beratung.**

AUFTRAGSVERFAHREN

Pinsel, Airless

AIRLESS DATEN

Düse 0,011“ - 0,015“
Sprühwinkel 60°-80°
Druck ca. 130 - 180 bar

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als
Untergrundtemperatur

MAXIMALE HOLZFEUCHTE

18%

FILMSCHICHTSTÄRKE (pro Anstrich
bei Pinselapplikation = Stufe mittel

Ca. 35 µm trocken
Ca. 60 µm nass

TROCKENZEIT (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

6 Std. staubtrocken
24 Std. überstreichbar
Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern
die Trockenzeit erheblich.

ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 14-16 m²/Ltr.
je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind
Abweichungen möglich.

DICHTE

0,95 cm³,

BINDEMITTELBASIS

Langöliges Alkydharz

FESTKÖRPERGEHALT

56 % (Vol.)

VISKOSITÄT

Ca. 170 cP

FLAMMPUNKT

62 °C

LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.
Angebrochene Gebinde dicht verschließen.
Frostbeständig.

VERDÜNNUNG

Terpentinersatz / Unverdünnt verwenden

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz oder
JOTUN PINSELREINIGER

EU - GRENZWERT für den VOC-GEHALT

dieses Produktes (Kat. A/e): 400 g/l (2010).

Dieses Produkt unterschreitet den VOC-
Höchstwert

RENOVIERUNG / - INTERVALLE

Holz- und Holzbauteile sowie deren Beschichtung unterliegen je nach Konstruktivem Holzschutz und Lage, sowie unter Berücksichtigung des individuellen Ortsklimas unterschiedlichen Beanspruchungen.

Nach DIN EN 927-1 für Holz im Außenbereich wird zwischen 3 Klimabedingungen unterschieden:

Übersicht Beanspruchungsbedingungen	Klimabedingungen		
	Gemäßigt	Streng	Extrem
Konstruktion Geschützt	schwach	schwach	schwach
Teilweise geschützt	Schwach	mittel	stark
Nicht geschützt	mittel	stark	stark

Eine rechtzeitige, regelmäßige Überprüfung und Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen ist bei allen Oberflächenbehandlungen von Außenbauteilen aus Holz eine Voraussetzung für dauerhaften Erhalt von Aussehen und Funktion.

In Abhängigkeit der jeweiligen Beanspruchungsbedingungen, der Holzqualität, der Farbtonauswahl und regelmäßiger Reinigung der Flächen ergeben sich unterschiedliche Renovierungs-/Pflegeintervalle.

GEFAHRENKENNZEICHNUNG UND ENTSORGUNG

Gefahrenkennzeichnung entfällt.

Auch bei Verarbeitung schadstofffreier Anstriche sind die üblichen Schutzmaßnahmen zu treffen; Atemschutz bei schlechter Belüftung und bei Sprühnebel, außerhalb der Reichweite von Kindern halten, nicht schlucken.

Lappen, die beim Auftragen von BENAR verwendet worden sind, müssen sofort nach der Verwendung entweder verbrannt oder in Wasser gelegt werden, um eine Selbstentzündung zu vermeiden.

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das Duale System verwertet werden. Nasse Farbreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben.

ALLGEMEINE HINWEISE

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen.

Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer / Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.

Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf.

Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.

So können eventuelle Probleme z.B. (Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.

Weiterhin besteht bei früher aufgetragenen Anstrichen, welche Leinöl enthalten, möglicherweise die Gefahr von Blasenbildung.

Bei tropischen und inhaltsstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz eV.)

Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen.

Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.

Da mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Merkblattes die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit verlieren, bitten wir Sie immer ein aktuelles Technisches Merkblatt zu verwenden. Siehe hierzu auch www.jotun.de